
Achtes Azubi-Car von Skoda heißt Afriq

Das achte Azubi-Car von Skoda heißt Afriq. Mit dem Namen wollen die 25 Auszubildenden des aktuellen Projektjahrgangs der Skoda-Berufsschule am Stammsitz in Mladá Boleslav gleich zwei Akzente setzen: Zum einen soll die zusammen mit der Motorsportabteilung der Marke entstehende Rallye-Version des Kamiq an die Rallye Dakar in Afrika erinnern. Andererseits gilt er als Hinweis darauf, dass Skoda seit Jahresbeginn sämtliche Aktivitäten des Volkswagen Konzerns in Nordafrika verantwortet.

Die Berufsschüler entwickeln das in Handarbeit gefertigte Einzelstück vom ersten Zeichenstrich an selbst. Der Afriq ist 4,36 Meter lang, 1,79 Meter breit und verfügt über einen Radstand von 2,65 Metern. Bereits seit 2014 planen und bauen Skodas Nachwuchskräfte jedes Jahr ein Konzeptfahrzeug. Bislang entstanden unter anderem ein Coupé auf Basis des Rapid Spaceback, ein Karoq-Cabrio, ein Pick-up des Kodiaq und zuletzt der Spider Slavia aus dem Scala.(aum)

Bilder zum Artikel



Modellskizze des Skoda-Azubi-Car Afriq.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Das achte Azubi-Car von Skoda soll ein Rallye-Kamiq werden.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Auszubildende von Skoda erhalten für das achte Azubi-Car Einblick in die Arbeit von Chefdesigner Oliver Stefani (4.v.l.) und seinem Team.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
